

Selbstbildnis am Tisch II



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Käthe Kollwitz begleitete ihr Leben von der jungen Studentin bis zur Greisin Jahr um Jahr, zuweilen sogar Monat um Monat mit Selbstbildnissen: rund 120 davon haben sich in Zeichnungen und Druckgraphik erhalten. Bereits im Februar 1891 hatte die Künstlerin an einen Studienfreund geschrieben: »Ich habe angefangen zu radieren. Überhaupt zeichne ich jetzt ungleich mehr als daß ich male, aus der praktischen Überlegung, daß ich in Berlin für die ersten Jahre meiner Verheiratung kaum Geld genug haben werde, um mir ein Atelier zu mieten.« In diese Phase gehört auch das vermutlich bereits 1893 entstandene »Selbstbildnis am Tisch«, das in der Stuttgarter Sammlung in einem Exemplar aus der späteren Auflage im Dresdner Verlag von Emil Richter aus dem Jahr 1921 vorliegt.

Titel	Selbstbildnis am Tisch II
Inventarnummer	A 1967/4550
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Käthe Kollwitz</u> (Künstler / Künstlerin): * 08. Juli 1867 Königsberg – † 22. Apr. 1945 Moritzburg (Dresden)
Datierung	1893? (1921)
Technik	Strichätzung, Kaltnadel, Aquatinta, Pinselätzung
Material	Kupferdruckpapier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 43,60cm(Blatt) / Breite: 30,60cm(Blatt) / Höhe: 17,70cm(Platte) / Breite: 12,90cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1967

Literatur

Corinna Höper, Barbara Six, Dagmar Schmengler und Ingo Borges:
Kollwitz - Beckmann - Dix - Grosz. Kriegszeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie
Stuttgart [30.4.-7.8.2011], Tübingen und Berlin 2011, Nr. 1.5 /
Alexandra von dem Knesebeck: Käthe Kollwitz. Werkverzeichnis der
Graphik, Bern 2002, Nr. 21.IV

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)